

Fit für die Zukunft

Mit dem Projekt «Arbeitsmodelle für Vereinbarkeit im Holzbau» reagiert die Holzbaubranche auf aktuelle Herausforderungen. Denn eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist für die Mitarbeitenden wichtiger denn je.

TEXT: Adrian Hauser, Verein Pro Teilzeit
BILDER: zvg

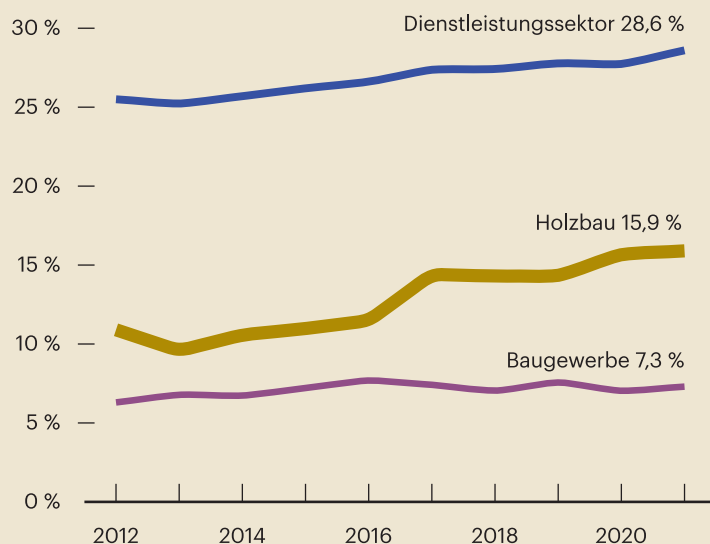
«Ich finde wichtig, dass die Mitarbeitenden in Zukunft vermehrt die Möglichkeit haben, ein Teilzeitarbeitsmodell zu wählen, ohne begründen zu müssen, wofür», sagt Tschortsch Zürcher. «Regelmässige Freizeit-Aktivitäten zum Beispiel für Sport oder Familie an Werktagen entsprechen einem Bedürfnis.»

Zürcher ist Ende 2023 über Baukader Schweiz zur Projektgruppe «Arbeitsmodelle für Vereinbarkeit im Holzbau» gestossen und vertritt die Kadermitglieder beim Holzbau. Er ist zudem Vorstandsmitglied der Paritätischen Berufskommission und Fachbeirat von Holzbau Plus. «Die Möglichkeit für Teilzeitarbeit macht die Branche gleichzeitig attraktiver für Frauen», so Tschortsch Zürcher weiter.

«Das Bedürfnis nach Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf nimmt stetig zu», bestätigt auch Heinz Beer, Geschäftsführer der Beer Holzbau AG und Mitglied der Zentralleitung von Holzbau Schweiz. «Mit diesem Projekt machen wir uns fit für die Zukunft.» Mit an Bord sind Holzbau Schweiz, BAUKADER Schweiz, der Kaufmännische Verband Schweiz, die Gewerkschaften Unia und Syna und der Verein Pro Teilzeit, welcher die Projektleitung verantwortet.

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt das Projekt mit Finanzhilfen. Der Einbezug all dieser verschiedenen Akteure stellt sicher, dass Lösungen erarbeitet werden, die breit abgestützt sind und eine strukturelle Wirkung haben. Dies zugunsten aller Unternehmen und Mitarbeitenden in der Branche.

Anteil Teilzeitstellen bei Männern
Entwicklung nach Branchen



Quellen: Bundesamt für Statistik (BESTA), Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau (SPBH)

Bei den Teilzeitstellen der Männer holt die Holzbaubranche auf.
© Verein Pro Teilzeit

Holzbau voraus

«Bei Frauen ist der Wunsch nach Teilzeitarbeit besser akzeptiert als bei Männern», sagt Dr. Daniel Kopp von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, der dieses Thema in einer Studie untersucht hat. Teilzeitarbeit sei in frauendominierten Branchen anerkannter als in männerdominierten Branchen.

Die Holzbaubranche holt hier stark auf. Seit 2012 stieg der Teilzeitstellenanteil der Männer um 5 Prozentpunkte und lag 2021 bei 15,9 Prozent. Zum Vergleich: Im Dienstleistungssektor nahm der Teilzeitstellenanteil

der Männer in der gleichen Periode um 3,1 Prozentpunkte auf 28,6 Prozent zu, im gesamten Baugewerbe um 0,9 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent (siehe Grafik).

Nebst Teilzeitarbeit und den damit verbundenen Herausforderungen für Unternehmen stehen auch weitere Arbeitszeitmodelle im Fokus des Projekts, beispielsweise die Viertagewoche. Dieses Modell befindet sich momentan in einem Holzbau-Unternehmen in einer Pilotphase, die Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau wertet den Test aus. Die Erkenntnisse daraus werden ins Projekt integriert.



Umfrage als Basis

Was halten die Mitarbeitenden von solchen Arbeitsmodellen und wie zufrieden sind sie mit der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit in der Holzbaubranche? In einem ersten Schritt erfasst die vierte Branchenbefragung, die aktuell durchgeführt wird, auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und der

Unternehmen in Bezug auf Arbeitsmodelle und die Vereinbarkeit. Die Umfrage dient als Grundlage für die weitere Projektgestaltung. Geplant ist, dass Unternehmen für betriebsinterne Pilotprojekte eine kostenlose fachliche Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen können. Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zudem Inhalte für Webinare, Hilfs-

mittel und Vorlagen für die ganze Branche. Durch eine Überprüfung des GAV unter Einbezug aller Sozialpartner sollen allfällige Unklarheiten zu Bestimmungen in Bezug auf Teilzeitarbeit geklärt werden.

Unternehmer Heinz Beer sagt: «Mit dem Projekt setzt sich die Holzbaubranche aktiv mit aktuellen Herausforderungen auseinander, damit wir auch in Zukunft attraktive und wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen bieten können und dem Holzbau ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stehen.»

WEITERE INFORMATIONEN:

www.proteilzeit.ch



TROCKEN GELEGT

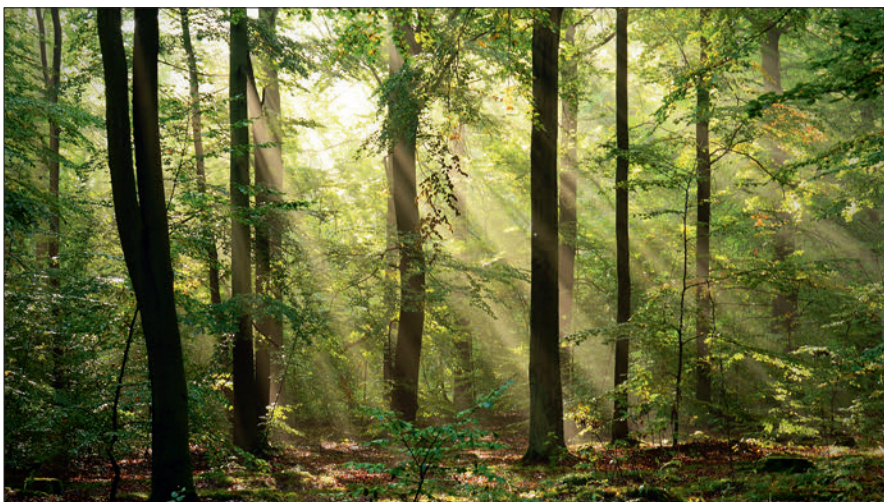
Als Kompetenzzentrum für die Betonprofis legen wir Wert darauf, unseren Kunden die besten Geräte, die neuesten Technologien und perfekt passendes Zubehör anzubieten. Deshalb macht uns in Sachen **Tauchpumpen** so leicht keiner etwas vor.



www.probst-betontechnik.ch

PROBST BETONTECHNIK

6210 SURSEE | 8404 WINTERTHUR | 1023 CRISSIER



Dahinden Holz Wachstum seit 1898.

Dank einem erstklassigen Service und Qualitätsprodukten aus 100 % Schweizer Holz.

Dahinden Sägewerk AG

Sägewerk, Holzhandlung & Holzleimbau
Kirchrain 20, 6016 Hellbühl, T 041 469 70 80
dahinden-holz.ch